

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

149 (22.9.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238301](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238301)

Feverisches Wochenblatt.

№ 149. Sonnabend, den 22. September 1866.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Oberappellationsgericht.

In Gemäßheit der Vorschrift des Art. 297 §. 3 der St.-P.-O. wird hiedurch bekannt gemacht, daß zu den am 22. October d. J. beginnenden Schwurgerichtssitzungen ernannt sind:

zu beisitzenden Richtern:

Obergerichtsrath Wieting,
" Ostendorf,
" Gräper,
" Euler;

zu Ergänzungsrichtern:

Appellationsrath von Wedderkop,
Obergerichtsrath Hullmann.

Ferner wird in Gemäßheit des Art. 25 der Vorschriften, betreffend die Bildung der Schwurgerichte, bekannt gemacht, daß in der heute stattgehabten öffentlichen Sitzung des Oberappellationsgerichts für das genannte Schwurgericht folgende Personen zu Haupt- und Ergänzungsgeschworenen durch Loosziehung bestimmt worden sind:

A. Haupt-Geschworene:

1. Reuter, Conducteur zu Fever.
2. J. D. Böckeler, Rathsherr zu Varel.
3. Herm. Johann zu Amtern, Zeller zu Amtern, Amts Damme.
4. Herm. Joh. Pörtner, Hausmann zu Streek, Amts Oldenburg.
5. Gerd Gravecarstens, Landmann zu Driefel, Amts Varel.
6. Cornelius Rabben, Landmann zu Morgenlande, Amts Stollhamm.
7. Carl Franz Nicolaus Bucholz, Geheimer Ministerialrath zu Oldenburg.
8. Johann Hinrich Baske, Zeller zu Nordenbrok, Amts Cloppenburg.
9. Heinrich Meyer, Zeller zu Ahausen, Amts Lönningen.
10. Dye Peters Kiddlefs, Hausmann zu Glarum, Amts Fever.
11. Diedrich Hinrich Christian Borgstede, Kaufmann zu Elsfleth.
12. Johann Helmers, Zeller zu Lohse, Amts Friesoythe.
13. Johann van Nes, Obervermessungs-Inspektor zu Oldenburg.
14. Dhrt, Revierförster zu Streek, Amts Oldenburg.
15. Diedrich Große Darrelmann, Zeller auf Stubbenmannsstelle zu Bevern, Amts Lönningen.
16. Johannes Schaefer, Rathsherr zu Oldenburg.
17. Carl Inghülsen, Bauinspektor zu Oldenburg.
18. Wilhelm Kuhlmann, Landmann zu Altsührden, Amts Varel.
19. Johann Hinrich Precht, Baumann zu Stuhr, Amts Delmenhorst.

20. Albert Ammermann, Hausmann zu Butteldorf, Amts Elsfleth.
21. Christian Carl Schwarting, Baumann zu Bergedorfer Dbe, Amts Delmenhorst.
22. Hermann Gerhard Müller, Bürgermeister zu Brake.
23. Luer Evers, Baumann zu Stuhr, Amts Delmenhorst.
24. Gristede, Oberlieutenant zu Osternburg.
25. Clemens Röchte, Zeller zu Bokern, Amts Steinfeld.
26. Heinrich Schierenbeck, Baumann zu Groß-Emshoop, Amts Delmenhorst.
27. Wilke Wilms Dudden, Landmann zu Wildeshausen, Gem. Oldorf, Amts Fever.
28. Joh. Christian Oltmanns, Hausmann zu Aue, Amts Westerstede.
29. Bernd Eveslage, Zeller zu Schwege, Amts Steinfeld.
30. Friedrich Meyer, Vollmeier zu Hüntlosen, Amts Wildeshausen.

B. Ergänzungs-Geschworene:

1. Delrich Jüls Kiddlefs, Fabrikant zu Oldenburg.
2. Joh. Georg Wilhelm Rienburg, Oberweg- und Wasserbau-Inspektor das.
3. Peter Friedr. Georg Menk, Oberkammerrath das.
4. Theodor Brauer, Kaufmann das.
5. Heinrich Henning Franz v. Heimburg, Hauptmann das.
6. Heinrich Georg Köhler, Hofrath, Hofintendant das.

Oldenburg, 1866 Sept. 15.

Der Präsident

des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts:
v. Butt e l.

Die Hebungregister der Stadanlage, der Schulanlage, des Nachtwächtergeldes, des Krumfergeldes und der Straßenanlage pro 1. Mai 1866, sind vom 18. d. M. bis zum 1. October d. J. auf dem Rathshause hies. ausgelegt.

Fever, 17. September 1866.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n

Preußisches Jade-Gebiet.

Die amtliche Verordnung vom 30. Mai d. J., betreffend das Anlegen der Hunde oder Bersehen derselben mit Maulkörben, wird hierdurch aufgehoben.

Fever, 1866 September 18.

Königlich Preussisches Amt des Jadegebiets.

v. H e i m b u r g.

Siel-Sachen.

Am 28. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, soll die Schlötung des Mariensfelder Binnentiefs vom Stinktief bis zur Schortensfer Leide in etwa 4000 Fuß Länge in Laddiken



Wirthshause zum Weissenstoh öffentlich verbunden werden.

Fever, 1866 September 18.

Vorstand der Rühringer-Knipphauser Sielacht.
v. Heimburg.

Bekanntmachung.

Den Betreffenden zur Nachricht und Nachachtung, daß die Schaugräben im Moorlande gegen den 1. October, im übrigen Bezirke gegen den 20. October in schaufreien Stand zu setzen sind.

Fever, September 18. 1866

H. A. Cordes,
N.-Gschw.

Verpachtungen.

Der zur Fedderwarder 1. Pfarre gehörige Hamm Landes, bei Sonnhausen belegen, groß pl. m. 13 Grasen, wird, da im gestrigen Verpachtungstermine nicht hinlänglich geboten ist, am

Freitage, den 28. d. M., Nachmittags 5 Uhr, in B. A. Wessels zu Fedderwarden Gasthause

nochmals zur Verpachtung kommen und werden Pacht Liebhaber hiermit eingeladen.

Hohewerth, 1866 September 20.

Siegfeld, m. n.

Landgut-Verpachtung.

Herr Proprietair Jürgens zu Waddewarden will sein zu **Tünnen** belegenes Landgut, groß 44 Matten, am

28. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in des R. Heeren zu Waddewarden Gasthause auf drei Jahre vom 1. Mai 1867 bis dahin 1870 durch mich öffentlich meistbietend verpachten lassen und werden Pacht Liebhaber dazu hiermit eingeladen.

Fever, 1866 September 20.

Behrens, Rec.

Die Erben des weil. Nieke Redless Nicken zu Goldewei wollen die zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige Häuslingsstelle, bestehend aus einem Hause, Garten und 2 1/2 Grasen Landes, letzteres zum Gebrauch als Pflugland, am

29. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, in N. S. Bluhms zu Goldewei Hause

auf ein Jahr, vom 1. Mai 1867 bis dahin 1868, öffentlich verpachten.

Das Haus und Land wird zusammen und auch einzeln zum Aufschuß kommen.

Hohewerth, 1866 September 19.

Siegfeld.

Landgut-Verpachtung.

Der Hausmann F. M. Tiarks beabsichtigt sein

Landgut „Altacker“,

in der Gemeinde Sengwarden belegen, groß 79 Grasen Landes, am

Dienstag, den 2. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Unterzeichneten, zum Antritt Mai 1867, auf 3 resp. 6 Jahre, öffentlich meistbietend zu verpachten.

Die Bedingungen können vom 27. d. Mts. an bei mir zur Einsicht genommen werden.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Sengwarden, 1866 September 19.

H e d d e n, Auctionator.

Der Hausmann P. F. Thomsen zum Fedderwardergroden, als Vormund der minderjährigen Kinder des weil. Arbeiters D. J. Stahl zu Knipphauseriel, läßt am

Sonnabend, den 6. October d. J.,
Nachmittags 4 Uhr, in des Gastwirths Wiggers Behausung zu Rühreriel das seinen Pupillen zugehörige bei Rühreriel belegene Wohnhaus mit großem Garten, zum Antritt Mai 1867, auf ein oder mehrere Jahre durch Unterzeichneten öffentlich meistbietend verpachten, wozu Pacht Liebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1866 September 19.

H e d d e n, Auct.

Vergantungen.

Begen Demobilisirung des Großherzoglichen Truppcorps sollen p. p. 700 erst vor einigen Monaten angekaufte Pferde an den nachbenannten Lagen und Orten öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden:

zu Oldenburg am 27., 28. und 29. September,

zu Barel am 1. October,

zu Fever am 2. und 3. October,

zu Delmenhorst am 5. October,

zu Behta am 8. und 9. October,

zu Dvelgönne am 11. October und

zu Oldenburg am 13. October,

und zwar an jedem Tage Vormittags 10 Uhr anfangend.

Oldenburg, 1866 September 15.

Remonte-Commission.

In Vertretung:

Strackerjan,
Hauptmann.

Holzverkauf zu Hooftiel.

Eine pr. Kina, Capt. Behrens, von Norwegen angebrachte Ladung Holz, ca. 50,000 Fuß Dielen, 1 1/2, 1 1/4, 1 und 3/4 Zoll dick, sowie Rasters, soll auf Ordre des Herrn G. F. Fooken für Rechnung dessen, den es angeht, am

Sonnabend, den 22. September,
Nachmittags 2 Uhr,

an der Hasenkaye zu Hooftiel öffentlich meistbietend, wenn möglich ohne anzuhalten verkauft werden.

Käufer werden eingeladen.

F. H. Gerriets.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Bernhard Nordmann, zu Marx, will

anstatt am nächsten Sonnabend, den 22. d. Mts. am **Mittwoch, den 26. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend,** in des Gastwirths Frieße, zur Hohenluft hieselbst, Behausung:

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race, auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen lassen. Kaufliebhaber werden eingeladen. Sever, 1866 September 16.

v. G ö l l n.

Die Erben des weil. Hausmanns Andreas Dnken zu Dörschenhausen (Sengwarden) lassen am

24., 25., 26., 28. und 29. dieses Monats, jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei dem Sterbehaufe daselbst, den ganzen beweglichen Nachlaß ihres weil. Erblassers, als:

Rocken von 3 Matten
Weizen von 4 dito } in Hausen,
Hafer von 14 dito }
35 Fuder Heu,
5 Matten Bohnen, in passenden Abtheilungen,
gedroschene Früchte: 5 Tonnen 4 Scheffel neue Sommergerste, 3 Tonnen 4 Scheffel neuen Rocken, 5 Tonnen alten Rocken,
ferner: 7 Pferde, worunter 1 vierj., 1 dreij., 2 Lemmlinge, 1 Grasfüllen und 2 Arbeitspferde,
11 Milchkühe,
2 zweijährige Beester,
1 do. Ochsen,
1 do. Stier,
3 einjährige Beester,
2 do. Ochsen,
5 Kälber,
1 Milchschaf,
11 Lämmer,
1 Schwein,
1 Korbwagen, 3 complete Ackerwagen, mehrere Pflüge, Eggen, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber, 1 Landwalze, 1 Muldbrett mit Kette, Pferdegeschirre aller Art, Sichelzeuge, Forken, Harten u. u.,

Milchgeräthschaften, worunter 1 großer Kupf. Kessel, 1 Dreifuß, 37 Milchballien, 1 Karnmaschine, 2 Karnhunde, 5 Rahmsäffer, 1 Drückebank u.,

so dann: **Mobiliar**, als: mehre große und kleine Tische, 1 halbkästige Wanduhr, 2 Tafeluhren, 1 Sopha, $\frac{1}{2}$ Dhd. Polsterstühle, $\frac{1}{2}$ Dhd. Rohrstühle, 2 Korbstühle, mehrere Spiegel, 3 Kleiderschränke, 1 Glasschrank, 2 Commoden, 2 Gekschränke, mehrere Schildereien, Kisten, mehrere vollständige Betten, Bett- und Leinenzeug aller Art, Gold- und Silbersachen, Küchengeräth aller Art in Kupfer, Messing, Zinn, Blech un Eisen, Porzellan, Glas und Steinzeug, auch: eine Quantität Speck, Fett, Fleisch, Käse; Baum- und Gartenfrüchte aller Art; und noch mehrere andere Gegenstände, über-

haupt alles, was zu einem completeu Haushalte und zum Betriebe einer Landwirthschaft gehört,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden mit dem Bemerken, daß am ersten Tage (24.) die gedroschenen und ungedroschenen Früchte und Milchgeräthschaften, am zweiten Tage (25.) die Pferde, das Hornvieh, Ackergeräth, Wagen u., an den anderen Tagen das Mobiliar, die Gold- und Silbersachen, Betten u. zum Verkauf kommen werden. Sengwarden, 1866 Sept. 14.

H e d d e n , Auct.

Nachfuge.

Auf obiger Vergantung wird am Mittwoch, den 26. d. Mts. noch **1 Grüzühle mit Zubehör** zum Verkauf kommen; auch werden an diesem Tage **die Betten, das Gold- und Silbergeräth,** sowie **Kupfer- und Zinnsachen** zum Auffah kommen.

Nach Beendigung des Verkaufs der Feldfrüchte am ersten Vergantungstage werden **33 Matten Grünland** zum Gebrauch für diesen Herbst verpachtet werden.

H e d d e n .

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk zu Hattersum, läßt am **nächsten Dienstage, den 25. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend,** in des Gastwirths Frieße, zur Hohenluft hieselbst, Behausung:

40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race, auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen. Kaufliebhaber werden eingeladen. Sever, 1866 September 19.

v. G ö l l n.

Der Handelsmann D. Harms aus Grewecht läßt am

29. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Utr. Hinrichs Wirthshause

25 Stück Schweine, bester Race, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Hohenkirchen, 1866 September 17.

D i t m a n n s

Auf obiger Vergantung werden verschiedene Manufacturwaaren mit zum Verkaufe kommen.

D i t m a n n s .

Der Arbeiter Gdo Peters Dnken zu Neugarmstiel läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

1. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Wohnung:

1 Wanduhr, einige Tische, $\frac{1}{2}$ Dhd. Polsterstühle, 1 Wiege, 2 Kisten, 1 Oberbett, 1 Spiegel, 1 Theekessel, eiserne Töpfe, 1 Sense, 1 Sichte, Spaten, Forken, 1 Quantität Torf, ca. 9 Fuder Rappstroh, Kartoffeln, Wurzeln, Stedrüben, Buskohl und was sich weiter vorfindet,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
Nach Beendigung der Vergantung soll die Auf-
terverpachtung der von Onken benutzten Wohnung
bis 1. Mai 1867 versucht werden.
Kauf- und Pacht Liebhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, 1866 September 18.

D i t m a n n s, Auct.

Füllen-Verkauf.

Der Pferdehändler Herr Gerhard von Düffel
hieselbst will am

Mittwoch, den 3. October d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths Poppen hieselbst
eine Anzahl von

**20 bis 30 auserlesenen Gras-
und Saugfüllen, butjadinger Race,**
größtentheils Hengstfüllen, bei Aufgebot auf üb-
liche Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Wittmund, 18. September 1866.

S i l d e n, Auct.

In Concurssachen der Gläubiger
des gewesenen Landgebräuchers J.
S. Harms bei Zever, fällt die auf
heute anstehende Vergantung aus.

Zever, 1866 Septbr. 22.

Kletscher, c. m.

Notifikationen.

Für den Gust.-Vd.-Verein sind in der Gemeinde
Accum 9 Thlr. 15 Gr. Crt. gesammelt, welche an
den Vorstand in Zever, Hrn. Rentm. Meinardus
dieselbst, abgesandt sind.

A. P. Mücke. Mecima-Wübbena.

Für die verwund. Krieger ist von der Gemeinde
Sillenstede eingekommen: 55 Thlr. 8 gr. 6 sw. Crt.
Den freundl. Gebern herzlicher Dank.

Oldenburg, 1866 September 15.

Verein für verw. Krieger.

Der Vorsitzende

Dr. H o y e r.

Theologische Lesegesellschaft.

Die Mitglieder der theol. Lesegesellschaft werden
— gemäß § 10 der Statuten — zu einer General-
versammlung auf Donnerstag, den 27. September,
Nachmittags 2 Uhr, im Hof von Oldenburg, hie-
durch freundlichst eingeladen.

Noch rückständige Bücher wolle man bis dahin
Herrn P. Löpfen zusenden oder zur Versammlung
mitbringen.

Sillenstede. H. S c h m i d t.

Zu verkaufen.

Das von mir aus der Concurssmasse des Schnei-
ders Bennen hieselbst erstandene Haus mit Garten
zu Waddewarden.

Kausliebhaber werden ersucht, sich am 30. dieses
Monats, Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths R.
Heeren hieselbst Behausung einzufinden zu wollen, um
zu contrahiren.

Waddewarden, 1866 September 19.

Johann Martin Warner.

Das dem Hausmanne Albert Ubers gehörende,
bei Stull belegene, 4 Matten große Landstück habe
ich unter der Hand zu verpachten und wollen Lieb-
haber ihre Gebote baldigst bei mir abgeben.

Hohenkirchen, 1866 September 17.

D i t m a n n s.

Allerbestes pennsylvanisches
doppelt raffinirtes

P e t r o l e u m

bei Kleinigkeiten und ganzen Fässern empfiehlt

C. Töbelmann.

Gesucht

auf sogleich eine Hanshälterin. Nähere Nachricht
ertheilt die Expedition d. Bl. unter Nr. 66.

Ein junger Mann, welcher ca. 3 1/2 Jahr in
dem Schreibfache gearbeitet hat, sucht eine Stelle
als Schreiber, am liebsten auf sogleich.

Franco-Offerten unter Littr. A. S. besorgt die
Expedition d. Bl.

Dienstag, den 25. September,

B a l l

zur Feier der heimkehrenden Krieger.

Sande.

G r i f f e l Wwe.

Pumpen

aller Art sind stets am

Lager bei

A. Heinen in Barel.

Gesucht.

Ein junges Mädchen, aus guter Familie, das
Luft hat das Kochen zu lernen, findet gegen ange-
messene Vergütung Unterkommen.

Zever.

F. F r e e s e.

Hof von Oldenburg.

Carolinensieler Markt.

Im Saale des Gastwirths Reents
am 23. und 24. September:

Gesangvorträge

der Gesellschaft Bamberger aus Tyrol.

Zu verkaufen. Schilddeicher Roden, gut
zum Säen.

Zever.

C h r i s t i a n S a n s e n.

Zu verkaufen.

Die von mir bewohnte, zu Grasschaft belegene
Häuslingsstelle, bestehend aus Behausung, Garten
und 3 Matten Landes, wünsche ich zu verkaufen
und ersuche Kausliebhaber sich zum Contrahiren am
7. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, in H. Weyers
Wirthshause zu Glarum einzufinden.

Grasschaft, 1866 September 20.

J o h. S. A l b e r s.

Eine Wohnung auf dem Oldorfer Warf mit
vielm Gartengrund ist, auf Mai 1867 anzutreten,
zu vermietthen. Nähere Auskunft ertheilt

H. S a n s e n.

Ladshausen, Gem. Oldorf.

Am Michaelismarkttag, den 27. September,

TANZMUSIK

bei J. M. F o o k e n im Dünkagel.

Für Wolle

zahle gegen Baar und in Tausch wieder die höchsten Preise.

Jever.

T. B. Janssen.

Baugewerkschule zu Holzminden a. d. Weser.

Der Winterunterricht beginnt am 5. November d. J. und währt 20 Wochen. Bauhandwerker, Mühlen- und Maschinenbauer, welche aufgenommen zu werden wünschen, haben sich schriftlich bei dem Unterzeichneten zu melden. Der Schüler erhält Unterricht, Schreib-, Zeichen- und Modellirmaterialien, Wohnung, Beköstigung, Wäsche, ärztliche Pflege, einen Schulrock und die Zeitschrift für Bauhandwerker und zahlt für Alles 66 Thaler.

Der Vorsteher der Baugewerkschule.
G. H a a r m a n n.

Langjähriges Bestehen, fortdauernde Anerkennung und stetig zunehmende Consumtion sind die untrüglichen Beweise für die Vortrefflichkeit eines Hausmittels. Dies bekräftigt sich durch nachstehende Schreiben an den Erfinder des rühmlichst bekannten **N. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs**:

„Herrn N. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstr. 19. Ew. Wohlgeboren erlaube ich mir hiermit, Ihnen für die guten Dienste, die der von Ihnen zubereitete Kräuter-Liqueur meiner Frau geleistet hat, den verbindlichsten Dank zu sagen. Meine Frau litt seit langer Zeit an Husten und Magenbeschwerden und ist sie, nach Verbrauch von circa 10 Flaschen aus Ihrer hiesigen Niederlage, fast gänzlich von ihrem Uebel befreit. Ich wünsche, daß ähnlich Leidende sich vertrauensvoll dieses Liqueurs bedienen mögen. Mit Achtung
Gzarnikau, den 7. Juli 1864. **M o r i z H e r z.**“

„Herrn N. F. Daubitz in Berlin Hiermit mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich 3 leere Kisten u. Es ist mir sehr angenehm, Ihnen die erfreuliche Mittheilung machen zu können, daß alle Diejenigen, die sich von den Wirkungen Ihres herrlichen Liqueurs überzeugt haben, sich sehr anerkennend über denselben ausgesprochen. Achtungsvoll
Barleben, den 29. Juli 1864. **J. H. B e r n e c k e.**“

Dieser Liqueur ist ächt zu haben: in Jever bei **G. M. Hillers Wwe.**, in Heppens bei **G. Schneider**, in Zetel bei **B. Hemken**, in Wittmund bei **G. D. Eiben**, in Schaar bei **B. M. Lauts**, in Hooftel bei **George Seeken**.

Auf der letzten **Braunschweiger Messe** fand ich Gelegenheit, begünstigt durch die damals bekanntlich so sehr billigen Preise der Wolle und Wollenwaaren, mit mehreren **bedeutenden Tuch- und Buckskin-Fabrikanten**

unter sehr vortheilhaften Bedingungen Lieferungs-Contracte abzuschließen, sowie auch mehrere Posten weit unter Preis einzukaufen. Ich hebe darunter namentlich hervor:

- $\frac{8}{4}$ breite schwarze Tuche bis zu den feinsten Sorten,
- $\frac{8}{4}$ breite feine, schwere Tricots und Satins,
- $\frac{8}{4}$ breite feine, schwere niederländische Buckskins,
- $\frac{8}{4}$ breite feine, sehr schwere Doubles, Matines, Eskimos, Düffels u. u. zu Winterröcken

in großer Auswahl und den neuesten Dessins. Diese Sachen sind jetzt sämmtlich eingetroffen und bin ich im Stande, solche ohne Ausnahme

unter heutigen Fabrikpreisen

abzugeben. Fertige Anzüge werden nach Maas und Auswahl der Stoffe in sehr kurzer Zeit elegant, dauerhaft und billig angefertigt.

Jever, September 1866.

T. B. Janssen.

PETROLEUM-LAMPEN

trafen in großer Auswahl ein und empfehle selbige unter billiger Preisstellung.
Feddwarden.

H. Engelfe.

Beste neue Vollheringe

bei **J. P. Kunter** in Jever.

Säcke zu Kartoffeln, Stück 6 sw., hat zu vermieten
H. B o h l k e n.

Jever, Steinstraße.

Verkäufe.

Var e l. Die zur Concurſſmasſe der Gläubiger des Lohgerbers Georg Luauſt Kumm in Barel gehörige Barelere Säbender Häuſelei Nr. 55, beſtehend aus:

- a. einem Wohnhauſe am Haſerkamp,
- b. einer Scheune dabei,
- c. 1 $\frac{3}{4}$ Scheffelsaat Garten dabei,
- d. einem Mannsſtand im Stuble Nr. 21 in der Barelere Kirche, Weſterende, Süderſeite,
- e. einem Mannsſtand im Stuble Nr. 22 daſelbſt,
- f. ſechs Gräber auf dem Barelere neuen Kirchhofe unter Nr. 295 und
- g. 2 $\frac{1}{10}$ Zück a. M. Methwieren oder Speck endehl bei der Speckenbrücke,

ſoll am

**Mittwoch, den 17. October d. J.,
Mittags 12 Uhr,**

im Lokale des Großherzoglichen Obergerichts hieſelbſt zum Verkauf gegen Weiſtgebot aufgeſetzt werden.

Die mit vielen Räumlichkeiten verſehenen und zweckmäßig eingerichteten Gebäude beſind ſich in einem ſehr guten Zuſtande. Die Scheune iſt zu einer Lohgerberei eingerichtet und mit gutem Waſſer in zwei Pumpen verſehen. Im Verkaufstermine werden die Gebäude und der Garten zum ſeparaten Aufſatz gelangen mit den ſämmtlichen Gerberei-Utensilien incl. der hinter dem Hauſe beſindlichen Gruben, ſoweit ſolche eingemauert, niet- und nagelſeſt ſind.

Es wird noch bemerkt, daß die Lohgerberei erſt vor einigen Jahren eingerichtet und daher noch faſt ganz neu iſt. Die Gebäude eignen ſich auch zur Anlage anderer Fabriken und zeichnen ſich durch eine günſtige Lage aus.

L e h r h o f f, D.-G.-Anwalt,
cur. massae.



Für Auswanderer.

Gelegenheit nach Nord-America mit den Dampfſchiffen des Norddeutſchen, ſowie des Nord-Amerikanischen Lloyd und pr. Segelſchiff.

Näheres bei

Brake. L i e n e m a n n u. Co.

Gefucht. Zum 1. November d. J. ein tüchtiges Dienſtmädchen an Stelle eines Braut gewordenen. Gute Zeugniſſe werden verlangt.

Heppens a. d. Jade, 1866 September 19.

L a n g h e l d, Paſtor.

Regenröcke, Regenschirme und Crinolinen

empfehl't billig

Bernhard Cohn.

Fedderwarden.

Neue und alte Deſen

ſind wieder vorrät'hig bei

J. H. M ü l l e r
am alten Markt.

Waſſerbelleſ Petroleum, à Kanne 10 Sgr., bei
Sillenſtede. H. C. F r e r i c h s.

Am Marktage, den 27. September,

Tanzmusik

bei F. D. G e r d e s in Neuſtadtgödens.
Eſſen portionsweiſe.



Kappen

für

Herren und Knaben

empfehl't

Bernhard Cohn
in Fedderwarden.

Berein

zur Verbeſſerung der Pferdezuſt
im Kreiſe Zeber.

Sonabend, den 22. d. Mts., im Adler hieſ.,
Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Generalverſammlung.

1. Rechnungsablage.
2. Neuwahl der Commissionsmitglieder und Ankauf der Füllen.



Zu der jetzigen Jagd
halte ich mein

**Lager von
Gewehren**

und

Jagdapparaten,

welches auf das Vollſtändigſte com-
pletirt wurde, beim Bedarf beſtens
empfohlen.

Für guten Schuß der Gewehre
wird garantirt.

Auch habe ich Doppelflinten, von
hinten zu laden, wieder vorrät'hig.

Alte Gewehre nehme ich in
Tausch an.

Zeber 1866.

Aug. Siefken,

Büchſenmacher.

Der Dünger der Apartementsgrube beim Poſt-
hauſe kann fürs Entleeren ausgegeben werden.

Honig, 7 $\frac{1}{2}$ Pfd. für 1 Thlr., bei

J. Gutentag.

Zeber, 1866 September 20.

Sand und Bockhaide iſt ſtets vorrät'hig. Guter
Säe-Rocken, 2000 Strohdocken, ein Stück Hornvieh
iſt zu verkaufen bei

J. B e h r e n s
zu Gummelſtede.

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.
 Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 Sgr.

10 Sgr.

1/4 Rthl.

Die ersten Nummern der Bazar sind gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Sieben erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:

DIE BIENE.

Journal für Toilette und Handarbeit.

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelfleiss, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungeliebtesten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Bestellungen nehmen an und führen aus alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes.

Herausgegeben unter Mitwirkung der
Redaction des Bazar

mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen.

Nr. 60
 Ost.

36
 Nr. Rhein.

Hiermit halte mein neu erbautes
photographisches Atelier
 angelegentlichst empfohlen.
 Täglich und bei jeder Bitterung werden Photographien angefertigt.
 Nur gute Bilder werden abgegeben.
 Hooftel, September 1866.

M. A. Krüger,
 Uhrmacher.



Meine
Gewehre
 und

Jagdapparate

halte ich bei Bedarf bestens empfohlen. Für Sicherheit und guten Schuss der Gewehre wird garantirt. Alte Gewehre nehme ich in Tausch an.
 Zever. **J. S. Müller.**

Sonntag, den 30. September,

Hirschschießen

und Abends

Tanzmusik

Schützenhof. **Gerhards.**

Zeverse Liedertafel.

Am Sonntage, den 23. d. M.,
 Anfang 6 Uhr Nachmittags, in
 Mooshütte Gesangs-Vorträge.
 Zever. **Der Vorstand.**

Gute Wintergerste und guten Weizen empfiehlt zur Aussaat

H. M a m m e n.

Oldewarf, September 14. 1866.

Das Lager
direct importirter
Havana - Cigarren
 ward kürzlich durch bedeutende Zusendungen aufs reichhaltigste completirt.
 Preise sind pr. Comptant gestellt und werden Proben gegen Vergütung gern abgegeben.

Zugleich empfehle von Havana erhaltene
„Ananas“
 in Blechbüchsen als Frucht neuer Ernte, pr. Büchse 2 1/2 Thlr. Gold.
 Zever, 12. September 1866.
J. F. G. Trendtel.

Schützensache.

Termin zur Actienausloosung ist angesetzt auf
den 30. September d. J.,
 Nachmittags 4 Uhr, im Schützenhose.
 Zever, 1866 September 14.
 Schützencommission.

Holländische Kartoffeln.

Der Schiffer J. W. Berthuis aus Zuidbroek wird in Kurzem mit einer Ladung vorzüglicher holländischer Kartoffeln in Mariensiel und Heppens liegen.

Respectanten wollen gefälligst sobald als möglich den gewünschten Bedarf mir aufgeben, damit durch rasche Löschung der Preis möglichst niedrig gestellt werden kann.

Schaar, 1866 September 14.

M ü l l e r,
 Auct.

Gepresste Bleiröhren und Tapezirblei bei
R u d. A l t o n a.

Sehr wichtig für Raucher!

Preisfenköpfe in verschiedenen Formen, sowie Cigarrenspitzen, aus plattisirtenporöser Kohle angefertigt, haben die Eigenschaft, daß sie beim Rauchen die überschmeckenden Bestandtheile des Tabaks, Ammoniak etc., hauptsächlich aber das der Gesundheit so sehr nachtheilige Gift (Nicotin) vollständig absorbiren, also die Unannehmlichkeiten und Gefahren beim Rauchen ganz verdrängen.
 Niederlage dieses Artikels in Zever bei **G. M. Hillers Wwe.**, wo bereitwillig nähere Auskunft erteilt wird.

Ich habe für die Ersparungscasse 3—4000 Thlr. Gold und aus dem Fürstlich Zerbst'schen Legat 100 Thlr. Gold zu belegen.

Sever, 1866 September 14.

K r a b n s t ö v e r.



Die neuesten modernsten Lampen,

für hellbrennende wird garantirt, sowie Schirme, Kuppeln, Gläser, Dochte, Cylinderwischer, Nachtlichte, Räucherpulver, Apollonkerzen und crystalhelles, geruchloses, sparsambrennendes, raffiniertes

Petroleum

zu haben in der Galanterie- und Porzellanwaaren-Handlung von
G. M. Hillers Wwe.

Die an der Schloßstraße hieselbst belegenen Häuser der Madame Schwieger, sowie das Haus derselben auf der Südergast, welches zur Zeit von Köhlig bewohnt wird, sind noch unverkauft, und werden Kaufliebhaber ersucht, sich ehestens bei mir einzufinden zu wollen um zu contrahiren.

Sever. B e h r e n s, Rec.

Schöner Sae-Rocken, vom Schilliger-Groden, bei
W. H. G r a e p e l
in Horum.

Ich habe ein freundliches Zimmer nebst Schlafzimmer an einen einzelnen Herrn zu vermietben, auch können zwei Schüler Kost und Logis bei mir haben.

Sever, September 10. 1866.
L. R e m m e r s.

Tapeten-Lager.

Durch bedeutende Zufendungen wurde mein Lager von Tapeten, Borden und Rouleaux in diesen Tagen wieder bestens completirt und halte bei Bedarf selbige bestens empfohlen.

G. H. H i n r i c h s,
Sattler und Tapezier.

M. Süß an der Schlacht ist Willens seine Schimmel-Stute, Halbhaie und Häckselmaschine zu verkaufen.

Das Neueste von

eisernen Ofen und Kochmaschinen

empfehle zu billig gestellten Preisen

H u d. A l t o n a.

$\frac{5}{4}$ breite lilla Cattune,
à 4 und 5 Sgr., empfiehlt

J. H. H a r m s.

Sever, September.

40 Stück große weiße Gänse
hat zu verkaufen

Fischershäuser. J o h. M e y e r.

Gesucht auf sogleich und gegen 1. November einige Dienstmädchen und eine Demoiselle.

A l v e r i c h s.

Junge Mädchen können jederzeit bei mir gründlichen Unterricht im Nähen und Damenkleidermachen erhalten.

Kopperbörn. Wittwe J ä n i c h e n.

Petroleum

in wasserbeller und geruchfreier Waare empfiehlt bestens

Waddewarden. R. H e e r e n.

Das Salzlager

von der Saline zu Lüneburg, anerkannt das Beste, trocken und doppelt gedarrt, in neuen Säcken, halte ich von jezt an completirt. — An **Wiederverkäufer** kostet der Sack 4 Thlr. 27 $\frac{1}{2}$ gr. Courant und soweit der Vorrath reicht, bei Faßen wohlfeiler, doch muß das Salz bei der Empfangnahme sofort baar bezahlt werden.

Barel. F. C. S c h u l z.

Zu verkaufen. Ein gutes Milchschaf mit schwarzer Wolle.

Fedderwarden. J. M ü l l e r,
Schneidermeister.

Mehrfach nachgefragtes Viehsalz habe jezt einiges vorräthig, per Sack zu 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.

Lüneburger und Lindener Salz empfehle bei beliebigen Parthien zu den billigsten Preisen.

Sever, 1866 September 12.

J. C. K l e i s s.

Gesucht. Ein gutes Dienstmädchen für den 1. November.

Sever. A d o l p h L ö w e n s t e i n.

Gesucht. Auf sofort ein Geselle.

Horumerstel. K e e n t J o h l f s,
Schustermeister.

Leere Kisten und Fässer in verschiedenen Größen hat billig abzustehen

J. F. G. T r e n d t e l.

Zum Decken empfehle meinen englischen Schafbock. Deckgeld, 15 gr. baar.

Scherp. F r. D r o s t.

250 Thlr. Gold, zum Nachlasse der Wittwe des weil. Hausmanns Johann Gerriets zu Wehlens gehörend, sind zu belegen unter meiner Nachweisung. Sengwarden, 1866 September 11.

H e d d e n.

Neue mürbekochende grüne Erbsen empfiehlt Sever.

H. W. H i n r i c h s.

Allen denen, die meiner lieben verstorbenen Frau, geb. Koopmann, die letzte Ehre erwiesen, meinen herzlichsten Dank.

Sever, 21. September 1866.

G. A. L i a r k s,
Binnmeister.

Verlobungs-Anzeige.

Edo Zrps.

Elise Folkers.

Seringhave.

Roggenstebe.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wender & Sohn in Jever.